

FORUM

Das Kundenmagazin der DV-RATIO Group

Das neue Miteinander

**Collaboration-Tools revolutionieren
die Zusammenarbeit im Unternehmen**

Im Fokus

DV-RATIO betont
Kernkompetenzen

Potenziale nutzen

Expertentage zum
Thema Projekt-
management

Schnell gehandelt

Handelskonzern
vereinheitlicht
Systemlandschaft



v. l. n. r.: Matthias Mielcarczyk, Alexander P. Nast, Trudbert Vetter, Mario Raabe, Günter Gerstmann

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Mensch verfügt über eine große Stärke: Er hat die sozialen und kommunikativen Fähigkeiten, in Gruppen zusammenzuarbeiten. Dies hat der Menschheit das Überleben gesichert und ist die Basis für unsere Zivilisation. Inzwischen hat der Grad unserer Arbeitsteilung jedoch räumliche und organisatorische Dimensionen erreicht, die technische Unterstützung erforderlich machen.

Collaboration-Tools sind eine logische Konsequenz aus den Anforderungen, die ein Wirtschaftssystem mit sich bringt, das immer weniger an einen bestimmten Ort gebunden ist. Eine webbasierte Business-Plattform wie Microsoft SharePoint schafft ein virtuelles Dach, unter dem sich Mitarbeiter zu Teams versammeln können, die um den ganzen Globus verstreut sind. Die Säulen, auf denen dieses Dach ruht, sind Know-how im Prozessmanagement und Erfahrung in Systemarchitektur. Beides bringt DV-RATIO mit.

Die DV-RATIO passt sich indessen ständig den Anforderungen des Marktes an. Durch unsere Fokussierung auf Management-Beratung, Business- und IT-Beratung sowie IT-Umsetzung können wir unsere Kompetenzen punktgenau einsetzen und unseren Kunden nachhaltig einen Mehrwert bieten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf Ihr Feedback.

Matthias Mielcarczyk
Geschäftsführer DV-RATIO NORD

Alexander P. Nast
Geschäftsführer DV-RATIO SÜDWEST

Trudbert Vetter
Vorstand DV-RATIO AG

Mario Raabe
Geschäftsführer DV-RATIO SÜD,
MITTE und SCHWEIZ

Günter Gerstmann
Geschäftsführer DV-RATIO NORDWEST

EDITORIAL / IMPRESSUM

TITELTHEMA

3 Das neue Miteinander:
Microsoft SharePoint Server revolutioniert die Zusammenarbeit im Unternehmen

REVIEW

5 Potenziale nutzen, Risiken vermeiden
Projektmanagement im Fokus

INTERVIEW

6 Dezentral, verantwortungsbewusst, erfolgreich
DV-RATIO: mit Strategie in die Zukunft

FACHBERICHT

8 Internationale Drehscheibe für Informationen
DV-RATIO entwickelt globales Intranet

DV-RATIO INTERN

10 DV-RATIO SÜD auf Wachstumskurs
10 Ein Blick hinter die Kulissen

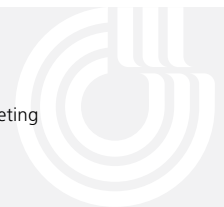
NEWS

11 Vom Werkstudenten zum Junior-Berater

IMPRESSUM

Herausgeber

DV-RATIO AG, Zentrales Marketing
Arabellastraße 4
81925 München
Telefon +49 89 925193-0
Telefax +49 89 925193-99
kontakt@dv-ratio.com
www.dv-ratio.com
Ausgabe: 1/2012



Konzeption, Redaktion und Gestaltung

KE-COMMUNICATION GmbH & Co. KG
Silberburgstraße 50
72764 Reutlingen
Telefon +49 7121 1666-0
Telefax +49 7121 1666-16
info@ke-communication.de
www.ke-communication.de

Bildnachweis

Titelbild: ©fotolia/sportstock;
S. 3: ©fotolia/Jennifer Elizabeth;
S. 4: ©fotolia/Dario Principe;
S. 8: iStockphoto/BostjanT

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion sowie Angabe der Quelle und Belegexemplar.

Das neue Miteinander

Microsoft SharePoint Server revolutioniert die Zusammenarbeit im Unternehmen

Ein Team, das sich um den ganzen Globus verstreut, wechselnde Mitarbeiter, vernetzte Arbeitsabläufe: Projektarbeit hat in den vergangenen Jahren genauso an Bedeutung wie auch an Komplexität gewonnen. Mit File-Servern und E-Mail lässt sich dies nur schwer meistern. Eine zeitgemäße Antwort liefert Microsoft SharePoint Server. Doch der erfordert doppelte Kompetenz: in Systemarchitektur und Prozessmanagement. Zwei Felder, in denen die DV-RATIO besondere Stärken hat.

Microsoft SharePoint Server ist eine Businessplattform, die zahlreiche Möglichkeiten eröffnet. Inter- und Intranetauftritte lassen sich damit ebenso umsetzen wie Dokumenten- oder Projektmanagement. Die besondere Stärke von Microsoft SharePoint Server liegt aber in der Collaboration, also der innerbetrieblichen Zusammenarbeit. Und gerade in diesem Bereich liegt bei vielen Unternehmen der größte Nachholbedarf. Denn meist legen Mit-

arbeiter Dokumente in kaum strukturierten File-Servern ab und verlassen sich auf einen Informationsfluss per E-Mail. Die Folge: Dokumente werden doppelt erstellt, unterschiedliche Dokumentenversionen sorgen für Verwirrung und Sicherheitslücken entstehen, da sensible Unterlagen einfach per E-Mail verschickt werden.

Webbasierte Plattform

Fehler, Mehrarbeit, Risiko: Diese wenig produktiven Folgen herkömmlicher Arbeitsmethoden können Unternehmen mit Microsoft SharePoint Server schnell minimieren. Denn mit SharePoint greifen alle Mitarbeiter auf eine webbasierte Plattform zu. Und das unabhängig davon, ob sie unter einem Dach arbeiten oder an weit verstreuten Standorten. Jeder nimmt Veränderungen am selben, zentral abgelegten Dokument vor, sodass alle immer die aktuellste Version vorfinden. Auch die Aufgabenverteilung innerhalb eines Projektteams oder das Abarbeiten eines Projektplanes ist auf Microsoft SharePoint Server problemlos möglich. Auch unter dem Sicherheitsaspekt zeigt die Business-

Plattform ihre Stärken: Zugriffsberechtigungen lassen sich leicht zuteilen, erweitern und entziehen. Und zwar nicht nur für interne, sondern auch für externe Mitarbeiter. Fluktuationen im Projektteam stellen so keine administrative Herausforderung dar.

Komplexe Implementierung

Die Arbeit mit Microsoft SharePoint Server stellt die Mitarbeiter vor keine großen Herausforderungen: Dank der bekannten Microsoft-Oberfläche und der vollständigen Microsoft-Office-Integration findet sich jeder schnell zurecht. Aber: Die Implementierung der Business-Plattform ist komplex – und das auf zwei Ebenen. Einerseits greift die Einführung in fast alle Arbeitsabläufe des Unternehmens ein und verändert die Art und Weise, wie im Unternehmen zusammengearbeitet wird. Andererseits ist Microsoft SharePoint Server so leistungsstark und flexibel, dass sich damit eine Vielzahl an Aufgaben umsetzen lassen – wenn man weiß, wie. Für den Implementierungspartner bedeutet das, dass er zwei Stärken braucht: in der Systemarchitektur und im Prozessmanagement.



Die DV-RATIO-Methode

DV-RATIO bringt beides mit: Erfahrung und Kompetenz in den umfangreichen Möglichkeiten, die SharePoint bietet und Expertise im Prozessmanagement. Daraus wurde ein ausgefeiltes Konzept entwickelt, das jedes SharePoint-Projekt zum Erfolg führt. Am Anfang steht eine gründliche Beratungs- und Konzeptionsphase. In ihr klären die Berater der DV-RATIO, welche Funktionen genau gewünscht werden und wie sie sich umsetzen lassen. Daraus entsteht ein Fachkonzept, das der Kunde ratifiziert und abnimmt. So ist sichergestellt, dass es über die Anforderungen des

Kunden keine Missverständnisse gibt. In dieser Phase kommt auch die Expertise der DV-RATIO im Bereich Prozessmanagement voll zum Tragen.

Architektur und Know-how-Transfer

Als Maxime für die Architektur gilt bei DV-RATIO der bewährte Grundsatz „Keep it short and simple“. Die technische Architektur und Implementierung wird in einem Technikkonzept dokumentiert und mit dem Kunden abgestimmt. Ein wichtiger Grundsatz ist dabei, die gewünschten Anforderungen des Fachkonzeptes mit einem Minimum an Komplexität in der

Bedienung zu erreichen. Die DV-RATIO-Methode sieht zudem vor, Funktionalitäten Stück für Stück in den Echtbetrieb zu übernehmen, sodass Mitarbeiter bei der Einführung nicht überfordert werden. Praktisch erreicht wird dies durch Verwendung bewährter Methoden der agilen Software-Entwicklung. Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Schulung der IT-Abteilung des Kunden. Wenn die Prozesse und die Systemarchitektur stehen, sorgt DV-RATIO für einen vollständigen Know-how-Transfer. So kann der Kunde mit eigenen Ressourcen seine SharePoint-Installation pflegen und sogar erweitern. ■



Fritz Greitsch, Berater SharePoint

Der nächste Schritt

Viele Dinge nehmen wir einfach so hin, weil wir keine brauchbaren Alternativen dazu kennen. Bei der innerbetrieblichen Zusammenarbeit haben wir über viele Jahre selbstverständlich unsere Dokumente in File-Servern archiviert. Wir hatten verschiedene Systeme für Intranet, Projektmanagement, Dokumentenmanagement. Die Kommunikation lief im Wesentlichen per E-Mail ab. Daran war im Prinzip auch nichts falsch. Mit einer straffen Grundorganisation kann man auf diesem Wege ein ordentliches Maß an Effizienz erreichen. Doch irgendwann ist jedes System strukturell ausgereizt und kann nicht leistungsfähiger werden. Der Wettbewerbsdruck steigt gleichwohl weiter und schraubt die Anforderungen an die reibungslose Zusammenarbeit im Unternehmen immer weiter nach oben.

Microsoft SharePoint Server ist hier der nächste evolutionäre Schritt. Wer einmal damit gearbeitet hat, würde den vorherigen Zustand nicht mehr einfach hinnehmen. Denn er kennt eine bessere Alternative.

> Weitere Informationen unter www.dv-ratio.com/ms-sharepoint ■

Potenziale nutzen, Risiken vermeiden

Projektmanagement im Fokus bei den Expertentagen der DV-RATIO NORDWEST



Referent Günter Gerstmann
Geschäftsführer DV-RATIO NORDWEST

In deutschen Unternehmen findet derzeit ein Umdenken statt: An die Stelle einer eindeutigen, aber starren Linienorganisation tritt eine flexible Projektorganisation. Dabei kommt der verwendeten Projektmanagement-Methodik eine Schlüsselrolle zu, die im Mittelpunkt der Expertentage „Projektmanagement“ der DV-RATIO NORDWEST stand. Zahlreiche Kunden und Interessenten folgten den Einladungen nach Düsseldorf und Köln und diskutierten mit Experten über aktuelle Themen.

„Projekte spielen in Unternehmen eine immer größere Rolle. Das Projektmanagement entscheidet dabei zunehmend über Erfolg und Misserfolg nicht nur von Projekten, sondern auch von ganzen Unternehmensbereichen“, erklärte DV-RATIO NORDWEST-Geschäftsführer Günter Gerstmann. Für die DV-RATIO als Projektmanagement-Spezialist Anlass genug, das Thema kritisch unter verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Die Qual der Wahl

Projekte ohne eine klar definierte Projektmanagement-Methodik sind fast zwangsläufig zum Scheitern verurteilt. Doch welches Vorgehensmodell ist das richtige? Der Berater, Trainer und Buchautor Markus Reinhold beleuchtete mit V-Modell, IBM Rational Unified Process und Scrum drei der gängigsten Entwicklungsansätze.



Engagierte Diskussion

Sein Fazit: Die Auswahl einer geeigneten Projektmanagement-Methode darf nicht alleine Entscheidung des Managements sein, sondern ist immer auch durch das konkrete Projekt selbst und dessen Rahmenbedingungen (Anforderungen, Ziele, Teamzusammensetzung etc.) bedingt.

Virtuelle Teams, reale Projekte

Mit den Herausforderungen an die Kommunikation innerhalb virtueller Teams befasste sich Knut Salomon, Geschäftsführer des Instituts für Professional Skills. In standort- und länderübergreifenden Teams wird die klassische Face-to-Face-Situation durch moderne Kommunikationsmittel, soziale Netzwerke und Online-Meetings ersetzt. Diese neuen Kommunikationsformen schlagen auch auf den Projekterfolg durch. Salomons Vortrag zeigte, dass virtuelle Teams nur dann erfolgreich sein können, wenn der Team-Kommunikation ein höherer Stellenwert eingeräumt wird, als dies bei traditionellen Teams der Fall ist.



Angeregtes Networking
in der Düsseldorfer Altstadt

Projektmanagement als Risikomanagement

„Wenn ich ein Projekt erfolgreich managen will, muss ich auch die Risiken kennen und lernen, mit ihnen umzugehen“, formulierte der Management-Berater Alexander Ockl seine zentrale These. Seine Praxisbeispiele machten deutlich: Das Ausblenden von Risiken ist eines der größten Risiken im Projektmanagement überhaupt.

Großer Informationsbedarf

Die anschließenden Gespräche nutzten die Teilnehmer, um intensiv mit den Experten zu diskutieren. „Die große Resonanz auf unsere Expertentage zeigt, dass der Informationsbedarf rund um das Thema Projektmanagement nach wie vor sehr groß ist“, resümiert Gerstmann. Eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe ist bereits in Planung. „Dabei fließen neben dem Feedback der Teilnehmer auch Erfahrung und Know-how unserer Berater und Experten ein“, so Gerstmann. ■

Die Expertentage der DV-RATIO

Mit den Expertentagen hat die DV-RATIO eine Veranstaltungsreihe zu branchenübergreifenden IT-Themen gestartet. Deutschlandweit werden dafür Fachleute eingeladen, die aktuelle Themen beleuchten und für einen direkten Dialog zur Verfügung stehen. Kunden der DV-RATIO, aber auch Interessenten zum Thema sind zu den Expertentagen herzlich eingeladen. Die starke Resonanz auf diese Veranstaltungsreihe zeigt, wie groß das Interesse an Information und Austausch zu IT-Themen ist.

> Weitere Informationen unter www.dv-ratio.com/veranstaltungen ■

Dezentral, verantwortungsbewusst, erfolgreich

DV-RATIO geht mit marktgerechter Strategie in die Zukunft

Seit die DV-RATIO 1980 in München gegründet wurde, schafft sie als eigentümergeführtes Unternehmen beständige Mehrwerte durch Nachhaltigkeit, Verlässlichkeit und Unabhängigkeit. Schon immer waren hohe Professionalität und Flexibilität das solide Fundament, auf dem der Erfolg des Unternehmens ruhte. In diesem Jahr hat die DV-RATIO ihre Außenkommunikation weiterentwickelt. FORUM sprach mit DV-RATIO-Vorstand Trudbert Vetter über Veränderungen und Konstanten des Unternehmens.



Klare Struktur, modernes Layout: der neue Internetauftritt der DV-RATIO

Forum: Herr Vetter, die DV-RATIO hat 2011 ihre Außendarstellung weiter auf Lösungen fokussiert. Was war der Anlass?

Vetter: Einerseits muss sich ein Unternehmen wie wir immer auch am Markt orientieren. Was erwartet der Markt von uns und in welchen Geschäftsfeldern können wir Wachstum generieren? Andererseits haben wir in der Vergangenheit star-

ke Kompetenzen in den Bereichen Management-Beratung, Business- und IT-Beratung sowie IT-Umsetzung aufgebaut. Damit können wir die gesamte Wertschöpfungskette abdecken, was wir jetzt aktiv nach außen kommunizieren.

Forum: Bedeutet dies einen Schwenk weg von der IT hin zur reinen Unternehmensberatung?

Vetter: Zuerst einmal: Obwohl wir auch unternehmensberaterisch tätig sind, sind wir keine reine Unternehmensberatung. Wir kommen aus der IT und der Realisierung von IT-Projekten. Aber gerade durch die jahrelange Arbeit an der Schnittstelle zwischen Business und IT haben wir wichtige Erfahrungswerte gesammelt, die sich zu eigenständigen Kernkompetenzen entwickelt haben und einen hohen Anteil an Beratungsleistungen beinhalten. Diese bündeln wir in Lösungen.

Forum: Inwiefern profitieren davon Ihre Kunden?

Vetter: Lassen Sie mich das an einem Beispiel aus der Praxis erklären. Projektmanagement, Qualitätssicherung und Prozessmanagement sind sehr stark miteinander verzahnt. Management-, Prozess- und IT-Ebene lassen hier nicht isoliert betrachten. In diesen Bereichen haben wir eine langjährige Erfahrung und können unseren Kunden nachhaltig einen Mehrwert bieten. Unser Ziel ist es, dass DV-RATIO mit ihrer ganzen Expertise besser wahrgenommen wird.

Forum: Bezieht sich diese Fokussierung also ausschließlich auf die Außendarstellung des Unternehmens?

Vetter: Nein. Die Fokussierung auf Beratung und Umsetzung bedeutet auch, dass wir verstärkt Projektverantwortung übernehmen. Um dies effizient leisten zu können, richten wir unsere Organisation noch stärker prozessorientiert aus. Wir werden unsere Gesellschaften stärker vernetzen, um themenübergreifend für überregionale Kunden arbeiten zu können.

Forum: Wo sehen Sie das Alleinstellungsmerkmal der DV-RATIO?

Vetter: Wir sind nah am Kunden. Ob es sich um fachliche oder branchenspezifische Themen handelt: DV-RATIO hat hier große Erfahrung und begegnet dem Kunden auf Augenhöhe. Wir sind seit 30 Jahren am Markt – für das schnelllebige IT-Geschäft eine Ewigkeit. Diese Kontinuität und Nachhaltigkeit in den Kundenbeziehungen, die aus einer außerordentlichen Qualität resultiert, ist die große Stärke und das Alleinstellungsmerkmal von DV-RATIO.

Trudbert Vetter,
Vorstand DV-RATIO AG

Forum: Gestalten Sie jedes Projekt individuell oder gibt es bei Ihnen auch Lösungen von der Stange?

Vetter: Wenn man nicht gerade Standardsoftware verkauft, ist es in der IT immer schwierig, Dienstleistungen zu quantifizieren und zu qualifizieren. Aber die DV-RATIO verfügt über einen reichen Erfahrungsschatz, der aus zahlreichen erfolgreich abgeschlossenen Projekten entstanden ist. Dieses Wissen und unser Know-how bündeln wir punktgenau in Lösungen. Diese Lösungen betreffen besonders häufig gefragte IT-Themen, für die wir eine eigene Vorgehensweise oder Methode entwickelt haben.

Forum: Welche Vorteile hat das für Ihre Kunden?

Vetter: Gewisse Standardleistungen werden durch unsere Lösungen greifbarer und kalkulierbarer, wodurch das Kostenrisiko minimiert wird. Natürlich gibt es keine Produkte von der Stange, da die Voraussetzungen immer individuell sind. Aber wir müssen bei diesen Standardaufgaben nicht bei null anfangen. Für unsere Kunden bedeutet das, dass wir mit möglichst geringem Aufwand und möglichst schnell sehr gute Ergebnisse erzielen.

Forum: Für welche Themenfelder bieten Sie Lösungen an?

Vetter: Wir verfügen über ausgeprägte Lösungskompetenzen in den Bereichen Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung, Business Intelligence, IT-Security, Prozessmanagement, SAP NetWeaver Process Integration und MS SharePoint. Wir bieten natürlich auch kundenspezifische Lösungen.

Forum: Betrachten Sie IT als ein branchenübergreifendes Thema?

Vetter: Die IT ist dafür da, das Business möglichst effizient zu unterstützen. Deshalb ist es für die optimale Gestaltung von IT-Projekten unerlässlich, die Branche zu kennen. Der IT-Dienstleister muss wissen, welchen spezifischen Herausforderungen er begegnen wird. Das erfordert viel Erfahrung und die haben wir bei DV-RATIO vor allem für die Branchen Finanzwesen, Versicherungen, Fertigungsindustrie, Automotive, Öffentliche Verwaltung, Handel, Luft- und Raumfahrt, Logistik und Telekommunikation.

Forum: Vielen Dank für das Gespräch.





Internationale Drehscheibe für Informationen

Ein Handelskonzern setzt für sein globales Intranet auf MS SharePoint

Der Einzelhandel ist vom traditionellen Tante-Emma-Laden so weit entfernt wie ein Smartphone von Konrad Zuses Z1. Global operierende Konzerne machen mit straffer Logistik Waren überall verfügbar. Ein solches Großunternehmen war in kurzer Zeit rasant international gewachsen, wobei eine heterogene Systemlandschaft für die interne Kommunikation entstanden war. Diese sollte jetzt vereinheitlicht und eine mehrsprachige Intranet-Plattform auf Basis von Microsoft SharePoint 2010 entwickelt werden.

Das Unternehmen aus dem Groß- und Einzelhandel gehört zu den stärksten Wettbewerbern am Markt. Zahlreiche Landesgesellschaften belegen eine erfolgreiche Expansionsstrategie. Im Zuge der Wachstumsphase war eine stark heterogene Systemlandschaft im Bereich der internen Kommunikation entstanden. Intranet-Lösungen endeten an der jeweiligen Landesgrenze. Jede Landesgesellschaft verwaltete eigenständig die Informationen, die für ihre Mitarbeiter Relevanz besaßen. Dabei nutzten sie zum Teil veraltete Technologien und verwendeten ein individuelles Layout. Die Folgen: Wichtige, allgemeingültige Dokumente waren nicht an einem zentralen Punkt zu finden, sondern lagen verstreut in unterschiedlichen Ablagen. Ein komplettes Organigramm der Unternehmensstruktur war im Intranet ebenso wenig abrufbar wie eine komplette Darstellung aller Abteilungen und Geschäftsbereiche. Aufgrund der heterogenen Systemlandschaft gab es für neu gegründete Landesgesellschaften keine Standardplattform, auf der sie aufbauen konnten. Dies verstärkte den Wildwuchs im Intranet.

Detaillierte Kundenwünsche

Der Einzelhandelskonzern hatte daher beschlossen, seine interne Kommunikation auf Basis einer zentralen Intranet-Plattform zu homogenisieren. Der Katalog der Kundenanforderungen war entsprechend lang: Über vorgegebene Templates sollte ein einheitliches Layout für alle Intranet-Bereiche entstehen. Für die Content-Pflege waren zwei Wege vorgesehen: einerseits die redaktionelle Erstellung von Inhalten durch die Landesgesellschaften, andererseits die zentrale Bereitstellung von Content durch die Zentrale – und dies in mehreren Sprachen. Der organisatorische Aufbau des Unternehmens war Vorbild für die Struktur des Intranets – von der Muttergesellschaft bis zu den kleinsten Organisationseinheiten. Der Einsatz von zukunftssicheren Standardtechnologien wie .NET, Webservices oder HTML verstand sich bei einem Projekt dieser Größenordnung von selbst. Für die Vergabe von Zugriffsberechtigungen war eine Lösung gefragt, die Berechtigungen möglichst effizient in einem klaren Prozess vergibt, ohne die IT-Administration zu belasten.

Exaktes Lösungskonzept

Das Projektteam ermittelte in einer ersten Anforderungsphase gemeinsam mit den Fachbereichen Unternehmenskommunikation und IT sowie den Verantwortlichen der Landesgesellschaften die konkreten Funktionen und Prozesse, die durch die Plattform unterstützt werden sollten. So stellten sie sicher, dass es bezüglich des gewünschten Funktionsumfangs keine Missverständnisse gab. Dabei zeigte sich sehr schnell, dass für dieses Anforderungsprofil der Einsatz von Microsoft SharePoint ideal ist. Auf Basis dieser Plattform entwickelten die Experten anschließend ein umfassendes Konzept. Darin wurden konkrete Lösungsansätze

zu Infrastruktur, Betrieb, Deployment, Organisationsstruktur, Informationsfluss, Berechtigungen und Sicherheit beschrieben.

Klarer Redaktionsprozess

Nachdem dieses Konzept vom Auftraggeber abgenommen worden war, machte sich das Team an die Umsetzung. Es entwickelte mehrsprachige Vorlagen für die Portale der Muttergesellschaft und der Landesgesellschaften. Ebenso entstanden Templates für redaktionelle Bereiche wie beispielsweise News, Presseartikel oder Veranstaltungsankündigungen. Damit die inhaltliche Befüllung des Intranets in geordneten Bahnen verläuft, implementierte das Expertenteam einen Redaktionsprozess mit einer detaillierten Rechtevergabe. Dadurch gibt SharePoint vor, wer welche Artikel erstellen, veröffentlichen oder verwalten darf.

Organisation = Navigation

Damit die Mitarbeiter sich im neuen Intranet intuitiv zurechtfinden, realisierte das Projektteam eine dynamische Navigation, die die hierarchische Organisationsstruktur des Konzerns darstellt und direkt an das zentrale Stammdatensystem angebunden ist, um die Abbildung der aktuellen Unternehmensstruktur zu gewährleisten. Zusätzlich implementierte das Projektteam ein Nachrichtensystem, das News kategorisiert (zum Beispiel global oder lokal) und so zielgruppengerecht adressiert. Für die Sicherheit im Berechtigungskonzept sorgt eine Berechtigungsvergabe, die an das Identity-Management-System des Konzerns angebunden ist.

Erfolg mit Methode

Für den Auftraggeber ist die neue Plattform auf Basis von Microsoft SharePoint ein voller Erfolg. Auf einer zentralen, mehrsprachigen Intranet-Plattform können Informationen unternehmensweit und zielgruppengerecht zur Verfügung gestellt werden. Dadurch sind die Mitarbeiter besser informiert, was den Zeitaufwand für organisatorische Aufgaben erheblich reduzierte. Die Anbindung an das Stammdatensystem des Konzerns erfordert nur einen geringen Pflegeaufwand und schafft gleichzeitig die Basis für stets aktuelle Informationen. Die zentrale Plattform senkte deutlich die Kosten für Support, Betrieb und Weiterentwicklung, da der Server- und Applikationsbetrieb in den Landesgesellschaften nicht mehr erforderlich ist. Damit von der Entwicklungs- und Testphase bis zum Echtbetrieb alles glatt lief, baute das Team eine mehrstufige SharePoint-Farm auf, die aus Test-, Integrations- und Produktionsumgebung bestand. So lief die Umstellung auf das neue System reibungslos ab. Das gesamte Projekt wurde von der Anforderungsphase bis zum Echtbetrieb in nur zwölf Monaten umgesetzt. Bei der Größenordnung des Projektes eine reife Leistung. ■

DV-RATIO SÜD auf Wachstumskurs

Die DV-RATIO SÜD GmbH reagiert auf ihr stetes Wachstum mit Neueinstellungen und dem Ausbau der internen Organisation. „Wir wollen heute die Weichen stellen, damit wir auch in Zukunft unsere Kunden optimal bedienen und beraten können“, erklärt Geschäftsführer Mario Raabe. Mit einem umfangreichen Lösungs- und Leistungsportfolio habe man inhaltlich bereits vorgelegt. Jetzt folgten die personellen und organisatorischen Voraussetzungen. „Optimale Lösungen können wir nur mit qualifizierten und topmotivierten Mitarbeitern umsetzen, die unser Leistungsprofil mit Kompetenz, Erfahrung und Know-how abrunden“, so Raabe. ■



Kompetent, engagiert und auf Wachstumskurs: das Team der DV-RATIO SÜD GmbH
(im Bild die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von HR, Vertrieb und Backoffice)

Ein Blick hinter die Kulissen

Wie organisiert eigentlich ein Beratungs- und Dienstleistungsspezialist wie die DV-RATIO seine unternehmensinternen Abläufe? Welche Methoden und Modelle kommen zum Einsatz? Ralf Lautenbacher, zertifizierter Prozessmanager der DV-RATIO, ermöglicht den Lesern des FORUMs einen Blick hinter die Kulissen.



Ralf Lautenbacher,
Prozessmanager bei DV-RATIO

„Wir sind vom Prozessmanagement als Managementmethode überzeugt und viele unserer Kunden profitieren bereits davon. Daher arbeiten wir auch intern mit dieser Managementmethode. Im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns steht eine nachhaltige Kundenorientierung. Ein prozessorientiertes Organisationsmodell ermöglicht es uns, die Kundenbedürfnisse stets im Fokus zu behalten und alle Prozesse danach auszurichten. Für die Kunden bedeutet dies hohe Qualität und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen und Leistungen. Für die DV-RATIO bedeutet dies Flexibilität im IT-Dienstleistungsmarkt und damit die Grundlage für nachhaltiges Wachstum – eine echte Win-win-Situation.“

Das DV-RATIO BPM-Programm V³ (Verändern, Verbessern, Verantworten) bildet die Grundlage für unsere Prozesse und Methoden. Um unseren unternehmensinternen Prozessmanagement-Standard weiterzuentwickeln und unsere hohe Prozessqualität sicherzustellen, haben wir Mitarbeiter zu Prozessmanagern ausgebildet. Diese profitieren natürlich auch von der engen Zusammenarbeit mit unseren Beratern und dem Dialog mit unseren Kunden.“ ■

Attraktives Karrieremodell: vom Werkstudenten zum Junior-Berater

Thorsten Schmidt ist neuer Mitarbeiter bei der DV-RATIO. Nach Abschluss seines Studiums des Wirtschaftsingenieurwesens trat er am 1. September seine Stelle als Junior-Berater Prozessmanagement an. Seine Entscheidung fiel nicht zuletzt wegen des flexiblen und attraktiven Jobmodells der DV-RATIO. Bereits seine Diplomarbeit zum Thema Prozesse und Prozessanalyse fertigte er bei DV-RATIO an. Während dieser Zeit war er als Internship Student an der Einführung eines operativen Prozessmanagements bei der DV-RATIO beteiligt. Dadurch sammelte er schon früh praktische Erfahrungen in den Bereichen Prozessanalyse, -modellierung und -gestaltung. Zudem war er an der methodischen Einführung eines standardisierten Prozessmanagements beteiligt. In Kombination mit seinen Auslandserfahrungen an der Alliance Business School in Indien und seinem Auslandspraktikum in den USA machen diese Erfahrungen Thorsten Schmidt zu einem Berater mit hohem technischen Verständnis sowie wirtschaftlichem Know-how in Theorie und Praxis. ■



Junior-Berater Thorsten Schmidt

> Weitere Informationen bei

simone.schreiner@dv-ratio.com oder Tel. 089 925191 36.

Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie

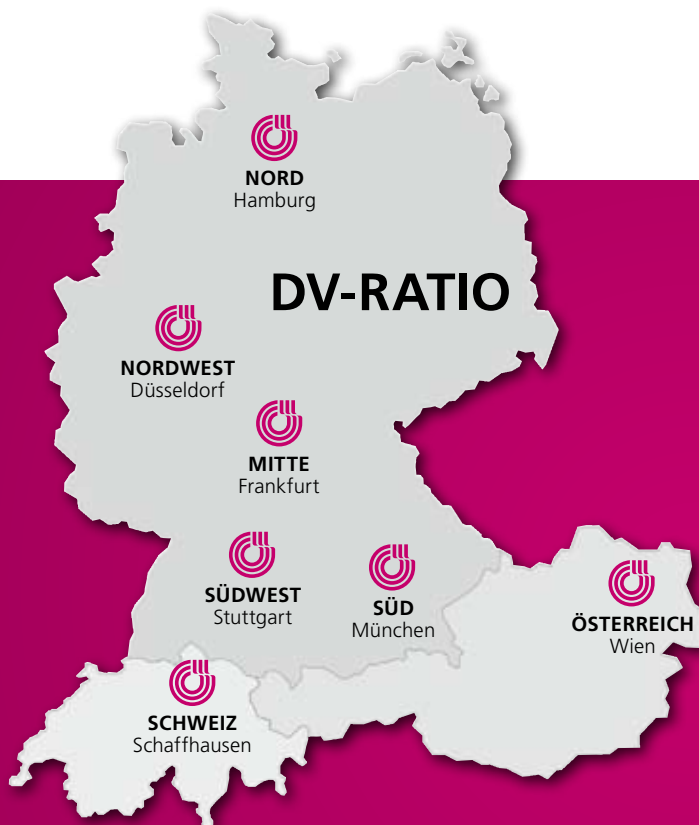
auf unserer Homepage www.dv-ratio.com/karriere



www.facebook.com/DVRATIO



www.xing.com/companies/dv-ratiogroup.



DV-RATIO NORD GmbH
Obenhauptstraße 12
22335 Hamburg
Tel +49 40 675968-0
nord@dv-ratio.com

DV-RATIO SÜD GmbH
Arabellastraße 4
81925 München
Tel +49 89 925191-0
sued@dv-ratio.com

DV-RATIO NORDWEST GmbH
Habsburgerstraße 12
40547 Düsseldorf
Tel +49 211 577996-0
nordwest@dv-ratio.com

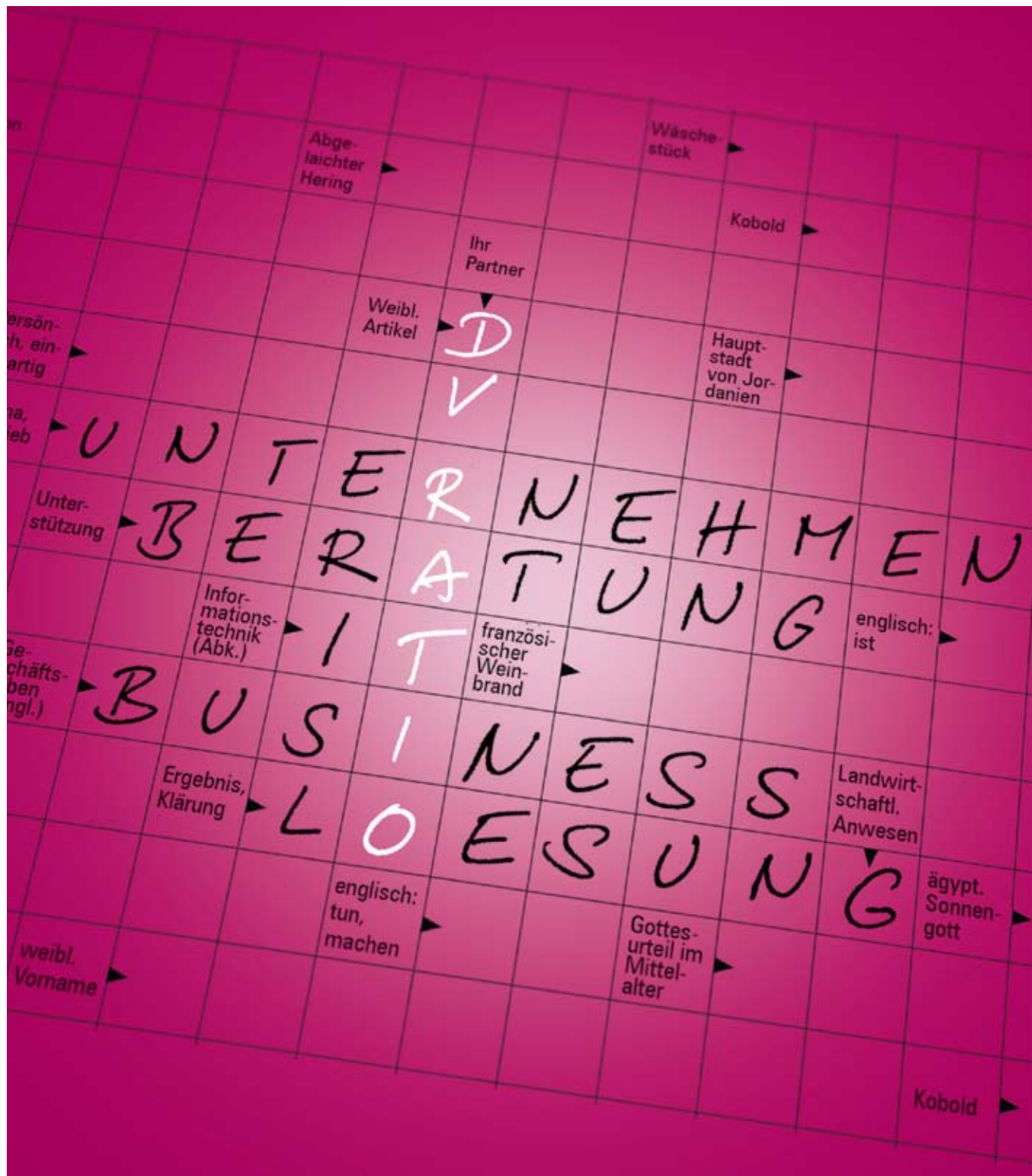
DV-RATIO SÜD GmbH
Niederlassung Österreich
Billrothstraße 29
1190 Wien
Österreich
Tel +43 1 367 0187
kontakt@dv-ratio.at

DV-RATIO MITTE GmbH
Rennbahnstraße 72-74
60528 Frankfurt
Tel +49 69 6607680-0
mitte@dv-ratio.com

DV-RATIO SCHWEIZ AG
Herrenacker 15
8200 Schaffhausen
Schweiz
Tel +41 52 62008-80
kontakt@dv-ratio.ch

DV-RATIO SÜDWEST GmbH
Im Grund 7
71397 Leutenbach bei Stuttgart
Tel +49 7195 92255-0
suedwest@dv-ratio.com

www.dv-ratio.com



Die Lösung ergibt sich manchmal von allein.

In der IT moderner Unternehmen sind Herausforderungen oft kreuz und quer verstreut. Und große Lösungen ergeben sich erst, wenn viele kleine Fragen beantwortet sind. Gemeinsam mit einem Experten geht das schnell und sicher. Wir helfen Ihnen dabei. Keine Frage.